

# sollte man konvertieren?

Beitrag von „Claudius“ vom 7. Dezember 2014 15:00

## Zitat von Nettmensch

In der bundesdeutschen Realität ist es jedoch der Fall, dass Nicht-Christen beim Zugang zu einer Reihe von Arbeitsmärkten aufgrund fehlender/"falscher" Religion diskriminiert werden - entweder direkt durch kirchliche Trägerschaft von Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge oder indirekt durch staatliche Stellen (wie in NRW); alles durch Sonderrechte der Kirche.

Ich verstehe das Problem irgendwie nicht. Wenn man in einer Region wohnt, in der 95% der Bevölkerung Katholiken sind, dann kann man sich doch nicht ernsthaft darüber wundern, wenn die meisten Schulen dann auch katholische Schulen sind. Umgekehrt gilt natürlich das gleiche. Wenn man in einer Region wohnt, in der 95% der Bevölkerung Atheisten sind, dann braucht man sich auch nicht wundern, wenn es dort kaum katholische Schulen gibt. Katholiken in Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern (3% Bevölkerungsanteil) haben zum Beispiel grosse Probleme eine katholische Schule für ihre Kinder zu finden. Das ist natürlich klar, wenn man in einer Region wohnt, in der Katholiken eine verschwindend geringe Minderheit sind.